Wuschel erklärt

der Wombat

Impressum

Wuschel erklärt – Der Wombat

1. Auflage, 2026

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Michael Zettel Hauptstr. 23 30938 Burgwedel

Kontakt: E-Mail: kontakt@zoobesuche.org Internet: www.zoobesuche.org

Urheberrecht: Alle Texte und Konzepte in diesem Werk sind urheberrechtlich geschützt. Die Illustrationen wurden von Michael Zettel unter Einsatz von künstlicher Intelligenz erstellt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Wuschel erklärt

Der Wombat

Hallo, kleine Tier-Fans!

„Ich bin Wuschel und heute habe ich meine stabilsten Buddel-Schuhe angezogen! Wir reisen zusammen nach Australien in den wilden Busch. Dort lebt ein Tier, das aussieht wie ein kleiner Bär, aber ein echter Bergbau-Profi ist: der Wombat!

Mit seinen bärenstarken Pfoten baut er sich ganze Villen unter der Erde. Ich bin schon gespannt, wie dieser kräftige Grabe-Meister den Tag verschläft und was er nachts so alles anstellt. Habt ihr Lust? Dann schnappt euch eine Taschenlampe und kommt mit – wir gehen auf Entdeckungstour unter die Erde!"

Dein Wuschel 🐾 📸

„Schaut euch diesen kräftigen Kerl an! Er sieht aus wie ein flauschiger Bär auf kurzen Beinen, oder? Aber lasst euch nicht täuschen: Ein Wombat ist bärenstark! Wenn er durch das Gebüsch marschiert, schiebt er alles beiseite wie eine kleine Dampfwalze. Wusstet ihr, dass er mit dem Känguru verwandt ist? Er ist nämlich ein Beuteltier – auch wenn man seinen Beutel erst suchen muss!“

„Das hat die Natur richtig schlau eingefädelt: Mama Wombat trägt ihren Beutel mit der Öffnung nach hinten! Warum? Weil Wombats Weltmeister im Buddeln sind. Wäre der Beutel vorne offen, würde das Baby beim Graben ständig Sand und Dreck ins Gesicht bekommen. So bleibt das Kleine im Beutel immer sauber und trocken, während Mama fleißig Tunnel baut. Praktisch, oder?"

„Guckt euch mal diese Krallen an! Die Pfoten sind flach und kräftig, fast wie kleine Schaufeln. Damit gräbt sich der Wombat blitzschnell durch die härteste Erde. Er ist ein echter Bergbau-Profi: In nur einer Nacht schafft er einen Tunnel, der 5 Meter lang ist! Das ist so, als würdet ihr drei große Betten hintereinander aufstellen. Ganz schön viel Arbeit für eine Nacht!"

„Wusstet ihr, dass Wombats richtige Architekten sind? Unter der Erde bauen sie riesige Höhlen, die ‚Burrows' heißen. Dort ist es im Sommer schön kühl und im Winter kuschelig warm. Ich versuche gerade mal, durch den Eingang zu luschern – aber Achtung: Die Gänge sind so verzweigt, dass man sich dort wie in einem Labyrinth verlaufen könnte. Ein echtes Untergrund-Schloss!"

„Das ist kein Witz: Der Wombat hat einen extrem harten Po! Er besteht aus dicker Haut und festem Knorpel. Wenn ein Feind ihn in seinem Tunnel angreift, dreht der Wombat ihm einfach sein Hinterteil entgegen. Das wirkt wie ein eingebauter Schutzschild! Der Angreifer kommt an dieser ‚Steinmauer' einfach nicht vorbei. Ziemlich clever, sich mit dem Popo zu verteidigen, oder?"

„Haltet euch fest, jetzt kommt das Lustigste: Wombats machen würfelförmige Häufchen! Ja, richtig gehört – quadratische Kacke! Da sie ihr Revier auf Steinen oder Baumstämmen markieren, sind Würfel perfekt, weil sie nicht wegrollen können. Die Natur ist schon ein kleiner Künstler, oder? Wer hätte gedacht, dass eckige Häufchen so nützlich sein können!"

„Obwohl der Wombat so kräftig ist, frisst er am liebsten ganz zartes Gras und Kräuter. Er ist ein reiner Vegetarier. Da das Gras im australischen Busch oft sehr zäh ist, hat er ganz besondere Zähne: Sie wachsen sein Leben lang nach! So werden sie beim Kauen niemals zu kurz, egal wie viel er knabbert. Ein schlaues Werkzeug-Gebiss, das niemals stumpf wird."

„Na, wer schläft denn da? Wombats sind eigentlich Nachtschwärmer. Den größten Teil des Tages verschlafen sie in ihren kühlen Höhlen – oft bis zu 16 Stunden am Tag! Dabei liegen sie manchmal ganz gemütlich auf dem Rücken und strecken alle viere von sich, genau wie wir im Bett. Ich muss ganz leise flüstern, damit der kleine Langschläfer nicht aufwacht."

„Lasst euch von dem gemütlichen Aussehen nicht täuschen! Wenn ein Wombat es eilig hat, kann er so schnell rennen wie ein Fahrradfahrer – bis zu 40 Stundenkilometer! Das würde man diesem pummeligen Körper gar nicht zutrauen, oder? Er ist ein echter Sprinter auf kurzen Strecken, wenn er fix zurück in seine sichere Höhle flitzen will. Husch und weg!“

40 mph
kmh

„Wombats sind ziemlich eigensinnig. Wenn ein Zaun im Weg steht, klettern sie nicht drüber – sie graben einfach ein Loch darunter oder drücken so lange dagegen, bis er nachgibt. Ich beobachte gerade, wie stur dieser Wombat seinen Weg geht. Wenn er sich etwas vorgenommen hat, dann zieht er das durch. Ein echter kleiner Dickkopf mit ganz viel Willenskraft!“

„Ein Wombat-Baby ist bei der Geburt so winzig wie ein Gummibärchen! Es krabbelt sofort in den Beutel und bleibt dort für etwa sechs Monate. Erst danach traut es sich zum ersten Mal nach draußen. Ich habe ein Kleines entdeckt, das gerade neugierig aus Mamas Beutel lugt! Es bleibt aber noch eine ganze Weile bei ihr, um alles Wichtige für das Leben im Busch zu lernen."

„Wombats können zwar nicht besonders gut sehen, aber ihre Nase ist Weltklasse! Ich sehe, wie er ständig schnuppert. Er erkennt seine Freunde und sein Revier am Geruch. Sogar unter der Erde weiß er genau, wo er langgraben muss, weil er die Wurzeln und die feuchte Erde riechen kann. Seine Nase führt ihn wie ein Navi sicher durch die dunkelste Nacht."

„Wisst ihr, was ein Wombat macht, wenn es ihn am Rücken juckt? Er sucht sich einen stabilen Baumstamm und schubbelt sich ordentlich daran hin und her. Das ist wie eine eigene Waschanlage im Wald! Da er so kräftig ist, wackelt dabei manchmal der ganze Baum. Sein Fell fühlt sich übrigens eher borstig an, fast wie eine grobe Fußmatte. Aber das Kratzen liebt er trotzdem!"

„Das ist eine tolle Geschichte: Während der großen Buschfeuer in Australien haben viele andere Tiere in den tiefen Wombat-Höhlen Schutz gefunden. Weil die Gänge so tief und kühl sind, waren sie dort sicher vor der Hitze. Der Wombat war also ganz unbewusst ein kleiner Lebensretter für seine Nachbarn. Ein echter Kumpel, der seine Villa teilt!“

„Leider haben es die Wombats nicht immer leicht. Autos oder Krankheiten machen ihnen oft zu schaffen. Deshalb gibt es in Australien mutige Ranger, die sich um verletzte Wombats kümmern. Sie pflegen sie gesund, bis sie wieder zurück in ihre Höhlen können. Es ist wichtig, dass wir auf diese besonderen Tiere aufpassen, damit sie noch lange durch den Busch watscheln.“

„Damit Wombats sicher leben können, müssen wir die Natur schützen. Wenn ihr im Wald seid, achtet darauf, keine Abfälle liegenzulassen. Ihr könnt sogar selbst zum Natur-Schützer werden! Ein Haufen aus Stöcken und Laub im Garten ist wie ein Hotel für Tiere, die gerne buddeln. Ich schichte hier gerade ein paar Zweige auf – helft ihr mir dabei? Gemeinsam machen wir die Welt sicherer!"

Euch gefallen die Bilder?

Scannt einfach den QR-Code, um sie kostenlos als Ausmalbilder herunterzuladen und selbst bunt zu gestalten!

www.zoobesuche.org/ausmalbilder

Hallo, kleine Tier-Fans!

„Jetzt seid ihr echte Experten für den Wombat! Während ich mir den Staub von meiner Weste klopfe und aus den tiefen Tunneln krabble, muss ich immer noch über die quadratischen Häufchen schmunzeln. Erstaunlich, was die Natur sich alles einfallen lässt!

Wenn ihr den Tieren helfen wollt, lasst im Garten einfach mal ein paar Äste und Blätter liegen. Viele kleine Tiere und sogar Igel freuen sich riesig über so ein gemütliches Versteck. Danke, dass ihr mich nach Australien begleitet habt! Ich mache jetzt ein Päuschen und träume von meinem nächsten Ziel. Bis bald!"

Dein Wuschel 🐾📸

Wuschelige Weltliteratur

Besuche mit Wuschel den bärenstarken Grabe-Meister Australiens!

Ich bin Wuschel und heute habe ich meine stabilsten Buddel-Schuhe angezogen! Wir reisen zusammen nach Australien in den wilden Busch. Dort lebt ein Tier, das aussieht wie ein kleiner Bär, aber ein echter Bergbau-Profi ist: der Wombat!

Ich habe meine Taschenlampe eingepackt, um einen Blick in die tiefen Tunnel zu werfen. Erfahre, wie bärenstark die Pfoten eines Wombats sind, warum er unter der Erde ganze Villen baut und was es mit seinem harten Popo und den quadratischen Häufchen auf sich hat. Komm mit unter die Erde und entdecke den gemütlichsten Gräber von Down Under!

Kreativ-Extra: Inklusive QR-Code für **kostenlose Ausmalbilder** zum Herunterladen!

Ein lehrreiches Vorlese-Abenteuer für kleine Forscher ab 4 Jahren.